

REGIE

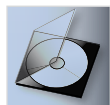
Dr. Martin Ostermann studierte Theologie, Philosophie und Germanistik in Bochum und promovierte dort mit der Arbeit „Gottesezählungen. Gottessuche in Literatur und Film“ in der Fundamentaltheologie. Derzeit ist er Mitarbeiter am Lehrstuhl Dogmatik an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Seine inhaltlichen Schwerpunkte sind Medienpädagogik mit dem Schwerpunkt der Spielfilmarbeit, vor allem in theologischer Perspektive, aber auch Fragen der Didaktik und zeitgenössischer Kulturphänomene.

Neuerscheinung

Gottesezählungen. Gottessuche in Literatur und Film

Martin Ostermann untersucht moderne Erzählungen – sowohl literarische wie filmische – darauf, inwieweit sie die Suche des Menschen nach dem Göttlichen zeigen. Zunächst klärt er, was unter dem ‚Göttlichen‘ zu verstehen ist und wie dies in den Suchbewegungen des modernen Menschen erscheint. Ziel der Untersuchung ist es zu zeigen, wie sich in moderner Kultur, in der das Erzählen nach wie vor eine wichtige Rolle spielt, der Mensch in eben jenen Erzählungen dieser Kultur auf der Suche nach Gott befindet.

480 Seiten, Schueren Verlag, ISBN: 978-3-89472-557-0 (erscheint im März 2010)

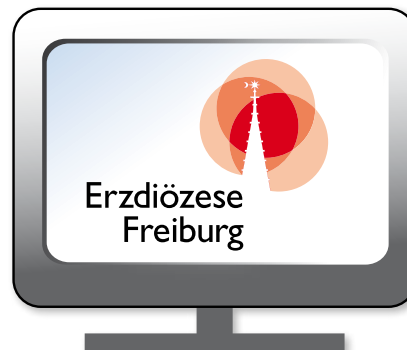


ANMELDUNG ZUR SEMINAR-PREMIERE

Erzbischöfliches Seelsorgeamt
Mediathek für Pastoral und Religionspädagogik
Okenstraße 15
79108 Freiburg
Telefon 0761/5144-253
Mail: margret.hummel@seelsorgeamt-freiburg.de

Anmeldung gerne online unter:
www.mediathek-freiburg.de >>> veranstaltungen

Teilnehmerbegrenzung: 25 Personen
(nach Eingang der Anmeldung)
Tagungskosten: 25 EUR
Tagungsort: Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt
<http://www.bildungshaus-st-bernhard.de>

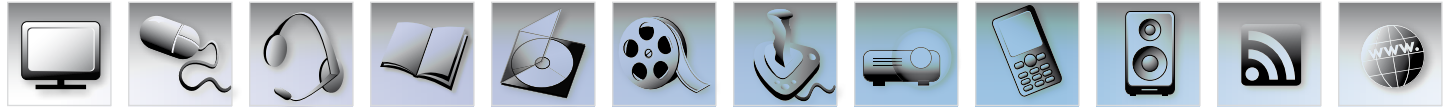


BEGEISTERENDE BILDER

**Film und Firmung
im Blick**

2. OKTOBER 2010
BILDUNGSHAUS ST. BERNHARD,
RASTATT





FILM-BEGEGNUNG

Bewegte Bilder faszinieren, wecken Emotionen, können verändern. Film-Geschichten ermöglichen Identifikation. Pastoral sucht nach Dynamik. - Film-Begegnung als Chance für pastorale Prozesse!?

Der Referent Dr. Martin Ostermann eröffnet mit „Begeisterte Bilder. Film und Firmung im Blick“ haupt- und ehrenamtlich Engagierten einen neuen Blick auf pastorale Potentiale im Film und macht Mut zum Einsatz dieses Mediums. Das Thema Firmung prägt die Filmauswahl.

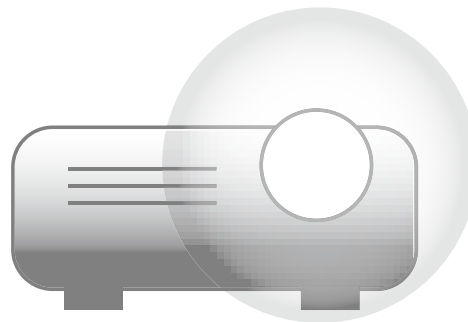
„Jeder Film erzählt in irgendeiner Form von Suchbewegungen des Menschen. Zumeist ist es die Frage nach richtigem Handeln und der Suche nach gelingender Beziehung, die einhergeht mit existentiellen Erfahrungen wie Freude und Hoffnung, Trauer und Angst.“ (M. Ostermann)



FILM-BILDUNG

Ein besonderer Vorteil des Mediums Film ist, dass es bereits Teil der Alltagskultur der Jugendlichen ist. Alle Jugendlichen schauen sich Filme an, entweder im Fernsehen, im Internet, auf DVD oder im Kino. Das Kino ist weiterhin fester Bestandteil jugendlicher Freizeitkultur.

Junge Menschen im Firmalter stehen in einer besonderen Suchbewegung: Ablösung von bestehenden Bindungen, Ausprägung einer eigen-willigen Identität, Frage nach Ursprung, Sinn und Ziel ihrer Existenz. Firmung ist Bestärkung in diesen Prozessen: in der Begegnung mit Glaube, mit dem Du Gottes – in der Gestalt von Kirche, weltweit und in der eigenen Pfarrgemeinde.



Der Referent nimmt die Teilnehmer/innen an diesem Tag mit auf eine Film-Bildungsreise. Dabei geht er von eigenen Erfahrungen mit einem Projekt „Film und Firmung“ aus. Er wird eine „Seh-Schule“ vermitteln und praxis-, themen- und teilnehmerorientiert eine Reihe von Filmen vorstellen, die bei der Mediathek im Verleih sind.

DREHBUCH

ab 8.30 Uhr – Stehkafee & Brezel für die Ankommenden



9.00 Uhr

„Wie lese ich einen Film?“ – Filme als Kulturphänomene, Sinnangebote und als Herausforderungen der Wahrnehmung. Eine Schule des Sehens.

10.45 Uhr

„Hast du Jesus schon gefunden?“ – Rezipieren, Analysieren, Interpretieren, niemals Funktionalisieren. Konkrete Filmbeispiele.

12.00 Uhr – Mittagessen

13.00 Uhr

„Verkündigung von der Leinwand?“ – Möglichkeiten und Grenzen der Verbindung von Pastoral und Katechese mit dem Medium Film.

14.45 Uhr

„Selig, die ein reines Herz haben ...“ – Kirchlicher Glaube, Gottessuche und moderne Kultur. Theorie und Praxis zusammengedacht.

(nach Vereinbarung) Nachmittagskaffee und Kuchen

17.00 Uhr – Abspann & Heimreise